

Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte WS 2013/14

Vortrag

**Prof. Dr. Susanne von der Heide
(UNESCO und HimalAsia Foundation):**

Buddhistische Kulturlandschaft in Mustang: Das legendäre Königreich Lo Manthang/Mustang in Nepal - Erhalt des Kultur- und Naturerbes

Mo., 21.10.2013

Beginn: 18:15

Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte,
Adenauerallee 10, ÜR (EG)

Das kleine Königreich Mustang liegt an der Grenze zu Tibet auf nepalischem Territorium, gesäumt von einer ca. 6000 m hohen Gebirgskette. Bis zum Frühjahr 1992 war das 'verbotene' Fürstentum völlig unzugänglich. Legenden und Mythen ranken sich um seine Geschichte. Nur einen Tagesritt entfernt von der tibetischen Grenze befindet sich die 3.790 m hoch gelegene festungsartige Hauptstadt Lo Manthang mit dem mittelalterlichen Königspalast und bedeutenden buddhistischen Klosteranlagen aus dem 15. Jh. Die in Mustang lebenden Lopa, ca. 5600 Menschen, gehören ethnisch und kulturell zum tibetischen Kulturkreis. Der Vortrag wird sich außerdem mit der spezifischen Felshöhlenklosterlandschaft in Mustang befassen, die einzigartig im Himalaya ist. Es werden verschiedene Höhlenklöster und vor allem die Restaurierung des Mentsun Tempels vorgestellt.

